

Z
15 December 1951
I - 2989

POLAND

INDUSTRY
Building Construction

Berichte aus dem Gebiet
STETTIN

SOURCE MUNICH: A carpenter, 30, who worked on the
SWINOUJSCIE project until he escaped in October 1951.
DATE OF OBSERVATION: until October 1951.

* * *

Das Fischbassin in SWINOUJSCIE, das etwa 500 m vom Bahnhof entfernt liegt und mit dem Kanal, der Oder und dem Meer verbunden ist, wird auch 1951 nicht fertig gestellt werden.

Seit 1948 wird hier gebaut und der letzte Termin der Fertigstellung sollte der 22. Juli 1951 sein. Das Bassin hat eine Laenge von etwa 100 m und ist fuer das Ausladen von Fischkuttern bestimmt. Das Staatliche Bauunternehmen foreiert in drei Schichten die Fertigstellung, wobei eine Schicht etwa aus 300 Arbeitern besteht; die unzureichende Versorgung mit Rohmaterial jedoch hemmt die Arbeit. Die Brigade der Zimmerleute musste manchmal zwei Tage lang auf das Material warten. Da sie im Akkord arbeiten, wurde ihnen diese Zeit nicht bezahlt. Die Normen wurden grundsatzlich ueberschritten.

Ein Zimmermann verdiente etwa 800 Zl. monatlich. Der Unterhalt kostete rund 600 Zl monatlich, falls der Arbeiter in einer Gemeinschaftskueche des Betriebes ass, wo fuer ein Mittagessen 2.40 und fuer ein Abendbrot 2.90 Zl bezahlt werden musste. Die Wohnung kostete 30 Zl Miete im Monat. Unter den Arbeitern sind etwa 20 v.H. ideelle Parteigenossen, die auf die Arbeitsdisziplin achten. Fuer kleinere Vergehen, wie Zuspaetkommen, werden Geldstrafen verhaengt, groessere Sachen werden dem Gericht als Sabotageakt angezeigt.

Im russischen Teil des Hafens in SWINOUJSCIE arbeiten bei den Schiff-Renovierungsarbeiten nur Deutsche, die jeden Montag aus der Ostzone mit Omnibussen gebracht werden. Samstags werden sie wieder zurueckgefahren. Polen haben im russischen Hafen keinen Zutritt. Im polnischen Hafen herrscht grosser Betrieb, schwedische und polnische Schiffe transportieren Kohle, aus der Tschechoslowakei kommt Zement.

Deutsche, die aus diesem Gebiet stammten, gibt es nicht in SWINOUJSCIE. Im Hafen in SZCZECIN arbeiten dagegen etwa 3,000 Facharbeiter. Sie verdienen das Gleiche wie die Polen, sie genossen auch voellige persoenliche Freiheit.

ITEM No. 12885

POLAND
(cont'd)

15 December 1951
I - 2989

Arbeitslager befinden sich in GOLNOW, 30 km von SZCZECIN entfernt, in ZADEBA, 18 km von STETTIN entfernt. Im September 1951 wurden zwei Pfarrer eingesperrt wegen mutiger Predigten, die sie in SZCZECIN abgehalten hatten. Der Pfarrer, (NU) der ehemaligen Garnisonskirche in SZCZECIN, ein aelterer Mann, wurde so geschlagen, dass er ins Gefaengnis Krankenhaus eingeliefert werden musste. Im November 1951 wurden beide Pfarrer wieder freigelassen.

EVAL. COMMENT: The exclusively German groups at the Soviet part of the SZCZECIN harbor were reported by other sources coming from there. Also the arrest such release of the Parish priest.